

PluS

Plurilinguale Kompetenzen in der Bildungs- Sprache

Im Projekt erweitern Kinder ihre erst- und bildungssprachlichen Kompetenzen dank mehrsprachigen Spiel- und Lernumgebungen, während Lehrpersonen von der Arbeit in multiprofessionellen Teams profitieren.

«PluS» ist ein Kooperationsprojekt der PH Luzern und der PH Zug. In diesem Projekt arbeiten Kindergarten- bzw. Basisstufenlehrpersonen, Förderlehrpersonen (IF / DaZ) und Lehrpersonen des herkunftssprachlichen Unterrichts (HSU-Lehrpersonen) zusammen, um Kinder im Auf- und Ausbau der Bildungssprache bestmöglich zu fördern. Im Zentrum steht dabei der Erwerb der deutschen Sprache, der unterstützt wird durch die Berücksichtigung der Erstsprachen von den Kindern. Darum sprechen wir von «plurilingualen» Kompetenzen in der Bildungssprache.

Gemeinsam gestalten wir sprachensible, mehrsprachige sowie multimediale Spiel- und Lernumgebungen zu Themen, die im Lehrplan 21 verankert sind (Bauen & Wohnen und Tauschen & Handeln). Das bedeutet konkret: Wir entwerfen Lernmaterialien zu den gewählten Themen sowohl für die Sprache Deutsch sowie z.B. Kurdisch und Farsi, weil diese Sprachen in der Klasse vertreten sind. Die HSU-Lehrpersonen für Kurdisch und Farsi besuchen danach die mehrsprachigen Klassen sporadisch und unterstützen Kinder sowie Lehrpersonen. Die Lernmaterialien, die in mehreren Sprachen vorliegen, sollen dabei helfen, die Erstsprachen von den Kindern im Schulalltag besser zu berücksichtigen. Man weiss, dass dies das Selbstkonzept der Kinder stärkt. Auch hilft es beim Erwerb der deutschen Sprache. Die Materialien werden im Team – PH-Dozentinnen, Klassenlehrpersonen, Förderlehrpersonen, HSU-Lehrpersonen – erstellt. So profitieren wir maximal voneinander. Durch unsere Arbeit entstehen wertvolle Materialien, welche die Kinder, deren Eltern wie auch die Schule im Bereich «mehrsprachiges Lernen» weiterbringen.

Plurilinguale Kompetenzen in der Bildungssprache „PluS“

Kooperationsprojekt der PH Luzern und der PH Zug; unterstützt durch das Bundesamt für Kultur (BAK)

Meilensteine und Termine

- Dauer des Projekts: September 2023 bis Januar 2026
- Besuch von thematischen Weiterbildungen an vier Nachmittagen im SJ 23/24 (Termine noch zu definieren, voraussichtlich freitags)
- Erweiterung bestehender Lernmaterialien: Dezember 2023 bis August 2024
- Einsatz dieser Materialien in den Spiel- und Lernumgebungen: flexibel zwischen Oktober 2024 und März 2025
- Besuch der Klassen durch die HSU-Lehrpersonen sowie Unterrichtsbesuche durch das Projektteam: flexibel zwischen Oktober 2024 und März 2025
- Evaluation und allfällige Überarbeitungen/Ergänzungen der Materialien im Anschluss an die Durchführung bis Juli 2025
- Fortlaufende Dokumentation des Lernzuwachses in der Sprache mit den bestehenden Methoden (z.B. Sprachgewandt, Lehreroffice) ab September 2023 bis Juli 2025

Benefit für Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler, Schulen

- Spannende Weiterbildungen und Austausch im multiprofessionellen Team
- Analyse und Erweiterung von bestehenden eigenen Lernmaterialien
- Anreicherung der bestehenden Materialien durch mehrsprachige Inhalte
- Tausch der erarbeiteten Lernmaterialien untereinander
- Sporadische Besuche der HSU-Lehrpersonen im Unterricht
- Unterstützung der Regel- und Förderlehrpersonen bei der Elternarbeit durch die HSU-Lehrpersonen
- Ausbau der Elternarbeit über die neu konzipierten Materialien
- zeitgemässe Sprachförderung für Kindergarten- bzw. Basisstufenkinder
- Schulentwicklung («mehrsprachiges Lernen»)
- Teilweise Vergütung der Projektarbeit (z.B. Aufbereitung bzw. Überarbeitung von Unterrichtsmaterial)



Weitere Informationen und Projektteam

PH Luzern

Forschungs- und Entwicklungsgruppe Sprachen und Schrift (www.phlu.ch)

Maja Kern & Marie-Nicole Bossart

Kontakt: plus@phlu.ch

PH Zug

Dozentur Deutsch als Zweitsprache (www.phzg.ch)

Alexandra Schiesser